

## Beschreibung der Lichtpulte

### Lichtregie

Zur Bedienung der Lichanlage befinden sich in der Lichtregie (Saal hinten oben) zwei Lichtsteuerpulte, ein einfacher zu handhabendes und ein komplexes Pult.

#### Lichtsteuerpult Leprecon LP1600 48/96

Zwei Voreinstellungsmanuale (Presets), Blitztasten und die Überblendregler zwischen den Presets stehen sofort nach dem Einschalten des Pultes zur Verfügung. Alle Funktionen für die Speicherung, das Lauflicht oder die Sequenz (Stimmungsfolge) sind mit wenigen Tasten gut und übersichtlich erreichbar.

Zu den erweiterten Funktionen gehört, dass jede Einstellung der Einzelkreisregler als Stimmung abgespeichert werden kann und dies auf 12 Seiten mit jeweils 48 Stimmungsregistern, total 576. Die gespeicherten Stimmungen können jederzeit aufgerufen, modifiziert oder kopiert werden. Zum Aufrufen der Stimmungen werden die unteren Kreisregler benutzt.

Es können mehrere Lichtstimmungen gemischt werden, auch wenn sie auf unterschiedlichen Seiten abgespeichert sind. Einzelkreiswerte und Stimmungen können gemischt und in den Sequenzspeicher übertragen werden. Dieser kann bis maximal 388 Stimmungen enthalten. Die Überblendungen in der Sequenz können mit individuellen Ein- und Ausblendzeiten versehen werden. Die Sequenz kann mittels GO-Taste abgerufen werden. In der Sequenz kann von jeder Stimmung in jede andere (manuelle Anwahl) überblendet werden. Zur Programmierung von Lauflichtern stehen 11 Speicherregister zur Verfügung. Jeder Schritt im Lauflicht kann der Einstellung eines einzelnen oder mehrerer Kreise oder auch von ganzen Stimmungen entsprechen. Die Geschwindigkeit des Lauflichts kann über den internen Taktgenerator geregelt werden.

#### Lichtpult Computite Spark

Die Benützung dieser Anlage bedarf einer extra Regelung. Diese steht nur „ausgebildeten“ Beleuchtern zur Verfügung.

Das SPARK ist ein kompaktes, aber extrem leistungsstarkes Lichtstellpult zur gemeinsamen Steuerung von Dimmerkreisen, Farbwechslern und Moving Lights (motorisierte Scheinwerfer jeder Art). Es verfügt über 240 Stellkreise, die wahlweise für 512 Dimmer und 24 oder mehr Moving Lights (abhängig v. der Anzahl der Parameter pro Moving Light) genutzt werden können. Ein A/B-Überblendreglersystem und 20 multifunktionelle Submaster erlauben eine komfortable Steuerung während Proben, Aufführungen und Shows. Viele weitere Funktionen wie topographische Kreiszuordnung, 999 Macros, automatische Kopplung auch komplizierter Abläufe und Funktionen an die Stimmungsliste kennzeichnen die konsequent benutzerfreundliche Bedienoberfläche. Jegliche Pultkonfiguration kann durch den Stellwerksbeleuchter auf Diskette archiviert und von dort problemlos bei Bedarf wieder geladen werden.

Bibliotheken mit Voreinstellungen (Presets) für Farben, Gobos und Positionen von Scannern oder anderen positionierbaren Scheinwerfern ermöglichen schnelle und einfache Programmierung, auch wenn die Scanner über sehr viele Parameter pro Gerät verfügen. Mit der Außenwelt kommuniziert das SPARK LX über MIDI in/out, einen DMX-Eingang, 2 DMX Ausgänge, und diverse serielle Schnittstellen.

### Scheinwerfer

Die meisten Beleuchtungsgeräte sind fest eingehängt und teilweise auch fest eingeleuchtet, so dass sofort eine gut ausgeleuchtete Bühne in den Farben Weiss - Gelb - Rot - Blau - Grün zur Verfügung steht. Die Profilscheinwerfer sind gut positioniert und können frei eingeleuchtet werden. Zudem steht ein spezielles Fussrampenlicht in den Farben Weiss - Gelb - Rot - Violett-Blau - Grün zur Verfügung. Alle weiteren Details entnehmen Sie dem basic - light - layout.